

Beiträge

zur

Belehrung und Unterhaltung.

Nr.

Dresden, den 15. Juni 1810.

66.

Neueste Nachrichten von Grönland. *)

Die geographische Kenntniß, die man vom Lande hat, erstreckt sich wenig über die Etablissements und die vom Meere unmittelbar berührten Küsten. Jene machen 14 größere Anlagen unter den Namen Colonien und Löggen aus, die von Kopenhagen aus direkt besetzt, und 6 kleinere, deren Produkte nach einer der Colonien hingebacht werden. Sie erstrecken sich von Neunartock 20 Meilen südlich von Julianehaab bis nach Ubernartock im Norden, ungefähr vom 59sten bis zum 81sten Grad.

Die Colonie Julianehaab, die unter dem 61sten Grade liegt, ist die südlichste und wichtigste, die einzige, wo etwas Vieh gehalten werden kann, obgleich es immer schwieriger wird, demselben Winterfutter zu schaffen. Es giebt auch gute Weiden für einige Schaaf, die einzelne Familien besitzen, so wie ein Au-

terholz von Birken gestrippen, das bis vor wenig Jahren der Colonie die nöthige Feuerung verschaffte; allein da die Herabbringung desselben den andern Arbeiten der Colonisten zu viele Zeit raubt, zum großen Verlust für den Handel, so läßt dieser sich jetzt von Dänemark aus mit Brennholz versehen.

Die Naturgeschichte des Landes ist nicht sehr bekannt und in wissenschaftlicher Hinsicht nie von Männern untersucht worden, die dazu die erforderlichen Kenntnisse besaßen. Zwar hat man in der langen Zeit, worin das Land besucht worden, verschiedenes aus dem Mineral- und Thierreich mitgebracht, allein die grönländische Naturgeschichte hat dadurch nicht viel gewonnen, da diese Dinge in Privatsammlungen zerstreut wurden. Dies hat den Handel veranlaßt, ein eigenes grönländisches Museum anzulegen, das vielleicht mit der Zeit einigen Werth erhalten kann.

Aus dem Pflanzenreiche kann man aus Grönland nichts erwarten, doch mögen die

*) Dieser Aufsatz ist von der administrirenden grönländischen Direction dem Könige vorgelegt worden und steht in No. 15 und 16 1803 Collegial-Tidende for Danmark og Norge, die außerhalb der dänischen Staaten wenig oder gar nicht gekannt ist: ich glaube, daß diese, in mehr als einer Hinsicht, interessanten und authentischen Nachrichten dem deutschen Publikum angenehm seyn werden.

Fr. R.

U u u